

RP 11 11 19

# Zum Fest ein Baum für Seniorenwünsche

Der Seniorenbeirat hat im Bogen seine Aktion Weihnachtswunschbaum vorgestellt. Es ist eine Premiere.

VON ANNA STEINHAUS

**WESEL** Das Projekt „Weihnachtswunschbaum“ will den Senioren Wunsche zum Fest erfüllen. Ein Wunsch, das könne alles sein, sagt Gertrud Liman, Vorsitzende des Seniorenbeirats, der die Aktion organisiert. Etwas Materielles, ein Spaziergang oder einfach nur Zeit. Nur eine Regel gibt es: Ein Geschenk darf nicht mehr als 20 Euro kosten.

„Wir wollten etwas ganz speziell für Senioren tun. Besonders für diejenigen, die nicht so viel Zuspruch erhalten“, erklärt Gertrud Liman. Im vergangenen Jahr habe der Seniorenbeirat bereits die Idee eines Wunschbaum es für Senioren gehabt. „Da waren wir allerdings ein bisschen spät dran“, sagt Liman. Die Idee ist simpel: Die Senioren füllen einen Wunschzettel aus, der dann an einem Weihnachtsbaum aufgehängt wird.

Ab Montag, 11. November, liegen die vorgedruckten

Wunschkarten im Mehrgenerationenhaus Bogen (MGH) und im Seniorenbüro aus. Jeder könne seinen Wunsch, Vornamen und Alter eintragen – es gebe keine bestimmte Grenze nach unten und erst recht nicht nach oben, betont der Seniorenbeirat. „Dann trägt man seine Kontaktdaten in eine Liste ein und gibt seinen Wunschzettel dort wieder ab“, erklärt Liman. Bis einschließlich Donnerstag, 28. November, werden die Karten entgegengenommen. Der Weihnachtsbaum, an dem die Wunschzettel aufgehängt werden,

steht ab dem 29. November im Foyer des Mehrgenerationenhaus Bogen. Wer einen Wunsch erfüllen möchte, kann ab Montag, 2. Dezember, eine der Wunschkarten aussuchen, mitnehmen und bis einschließlich Freitag, 13. Dezember, das entsprechende Geschenk oder den Gutschein nebst Wunschkarte im Bogen abgeben. „Unverpackt“, sagt Liman, denn das Einpacken übernimmt der Seniorenbeirat.

Ab Mittwoch, 18. Dezember, bis einschließlich Montag, 23. Dezember können die Senioren dann ihre

Geschenke im Mehrgenerationenhaus abholen.

52 Wunschkarten mit weihnachtlichem Motiv auf der Vorderseite und in knalligem Gelb hat der Seniorenbeirat bislang gedruckt. Sollten die Karten schnell vergriffen sein, könne man nachdrucken.

Wie der Weihnachtswunschbaum angenommen wird, kann der Beirat noch nicht einschätzen. „Es ist nun einmal eine Erstlingsaktion“, betont Liman. Und falls sich nicht genügend Menschen finden, die die Wünsche erfüllen wollen, werde man eben selber aktiv“, sagt sie. „Oder wir rühren die Werbetrommel in unseren Bekanntenkreisen.“ Falls die Aktion gut laufe, werde sie nächstes Jahr wiederholt. „Wir haben uns gedacht, wir probieren es einfach mal.“

**Der Seniorenbeirat um Vorsitzende Gertrud Liman (3. v. l.) stellte die Aktion Wunschweihnachtsbaum vor.**

RP-FOTO: ANNA STEINHAUS

